

Redebeitrag Aschaffener Ostermarsch 2025 – „Friedenstrommler“ (Rudolf Lang)

Vorsicht: Dieser Beitrag kann Spuren von Satire enthalten!

Sind heute auch Rentner da? Früher war doch ALLES besser – nicht wahr!?

Zumindest in der Friedensbewegung der späten 60-er – der Geburtsstunde der Ostermärsche – war das Ziel klar und übersichtlich: Die extreme Aufrüstung mit Atombomben und die daraus ggf. drohende Vernichtung der Menschheit zu verhindern.

Bei „Frieden schaffen ohne Waffen“ ging es um unsere Existenz auf diesem Planeten! Der Spruch hat heute fast schon etwas Nostalgisches – vielleicht wie das Banner unserer aktuell trommellosen Gruppe.

Und heute?: Wir haben ein unklares vielschichtiges Bild von immer mehr Konflikten und weltweiter Aufrüstung.

Im Osten regiert ein „neuer Zar“ der das Ostblock-Weltreich reanimieren will – in den USA ein unberechenbarer Egomane, der keine Lust mehr hat, Welt-Polizei zu spielen.

Und der Wirtschaftsriese China betreibt ebenso Hochrüstung und schielt, ob es die Ukraine-Betriebsanleitung für Taiwan verwenden kann.

Das Problem sind anscheinend die – alten, weißen - Männer mit erhöhtem Ego-Bedarf: kennt Ihr Putins Photo als „Rambo“ auf Pferd mit nacktem Oberkörper! Irgendwie verständlich bei seiner Sozialisation in Jugend-Gangs und KGB. Aber: der Mann sitzt jetzt – genauso wie der unberechenbare Trump – am Auslöse-Knopf riesiger Atom-Arsenale! Zuviel Testosteron mit dem Ur-Rudel-Effekt: „Uh, uh – ich Chef von Rudel!“ bringt halt viele Kriegs-Schauplätze mit verheerenden Folgen

Gibt's Lösungen? - wie wär's damit:

Statt vieler weltweiter Kriegs-Schauplätze könnte sich die Welt-Gemeinschaft auf einen einzigen zentralen – vielleicht in der afrikanischen Wüste – einigen. Die ökologischen und ökonomischen Vorteile wären enorm. Nach dem Motto: „Hast'e Kriegsgelüste – lass dir einen Termin geben ...“

Noch besser: Die mittelalterliche Schlacht-Ordnung wieder für alle verbindlich machen:

Der „Führer“ mit Standarte ganz vorn an der Heeres-Spitze – an seiner Seite die Führungsschicht des Staates! Putin und Selenskyj jeweils an der Heeres-Spitze im goldenen Panzer? Vielleicht wär's dann schnell vorbei mit Kriegs-Gelüsten?

Frage an unsere „Fachleute“ von der Polizei mit potentiell tödlichen Schusswaffen:

Wie wär's mit Waffen weg und einer friedlichen verbrechens-freien Gesellschaft?

Aber die Reihenfolge?

Wer kontrolliert, begrenzt und sanktioniert das Böse? Wer ist / hat Staats-Gewalt?

Wer greift schnell ein bei durchgeknallten Messer-Stechern und Amok-Fahrern ?

Übertragen wir das analog auf unsere Erde:

„Waffen weg!“ geht erst nach und mit Vertrauen und echtem Frieden!

Die „We(h)r-macht-Frage“: Wer macht Welt-Polizei? Die UNO? Wurde schließlich dafür gegründet. Aber wie ist's mit Soll- und Ist-Zustand?

Schön wäre: jedes Land muss für 1 Soldaten / 1 Waffe je ein gleichwertiges Pendant an die UNO geben. Kein Problem für Brave – diese Soldaten schützen einen ja selbst.

Naja - man darf ja mal träumen.

Im alten Griechenland galt: ein Verstoß gegen den olympischen Frieden war indiskutabel und hätte ein sofortiges gemeinsames Vorgehen aller gegen den Friedens-Störer zur Folge gehabt.

Bräuchten wir das nicht auch heute: Alle gemeinsam gegen verbrecherische Kriegstreiber!?

Und wahrscheinlich marschier(t)en wir heute an der „falschen“ Stelle? Gibt's heuer auch Ostermärsche in Moskau? Tel Aviv? Peking?

Wenn dein Nachbar von einem Bösewicht mit Knüppel überfallen wird – was machst DU? Die Polizei rufen? Hast Du Mut, bist fit und hilfst selbst? Reichst Du ihm mindestens auch einen Knüppel zum Wehren? Oder ist er dir egal, hast du Angst und willst nur deine Ruhe?

Übertragen auf z.B. die Ukraine?

Wer kann die Welt-Polizei-Funktion ausüben?

Schicken wir eigene Soldaten aus EU? NATO? der Welt?

Liefern wir die nötigen Waffen? Welche?

Frieden dort ist ja wirklich ganz einfach: die Russen brauchen nur heimzugehen!

Es ist kompliziert – aber denken wir lieber schnell d'rüber nach:

Was bringt uns ein Zusammenbruch der Ukraine?

Welches Zimmer deiner Wohnung kannst du räumen?

Einquartierung von Millionen Kriegs-Flüchtlingen hatten wir in Deutschland schon mal!

Vor allem aber sehen viele Profis ein ernstes aktuelles Problem:

Eine deutlich steigende Gewalt-Bereitschaft in unserer Gesellschaft !

Messer schon in Schüler-Taschen sind fast normal – die Anwendung folglich auch!

Es gibt zunehmende Angriffe auf Polizei – ja selbst auf Feuerwehr und Sanitäter!

Woher kommt's? Entsprechender Konsum in den (A-)sozialen Medien? Da gibt's reichlich Auswahl an Filmchen und Beiträgen mit Anleitungen zum Gewalt-Exzess!

Echter Friede beginnt innen: In der Mitte unserer Gesellschaft und in jedermanns Kopf und Herz! Große Baustellen für unsere Regierenden – aber auch für jeden von uns - gibt's nicht nur in der materiellen Infrastruktur!

Eine Zukunft in Frieden liegt vor allem in der „Jugend der Welt“:

Ein mögliches Mittel wäre z.B. ein internationaler Schüler-Austausch EU / Russland / Ukraine. Gegenseitiges Kennenlernen und eigene Erfahrung anstelle von Staats-Propaganda!

Da sind „dicke Bretter zu bohren!“ Jeder unabhängige Informationsfluss wird ja von unseren Autokraten massiv unterbunden und teils sogar schwer bestraft!

Zwei Sprichworte noch zur Mahnung:

Krieg schafft Armut / Armut schafft Demut / Demut schafft Fleiß / Fleiß schafft Wohlstand / Wohlstand schafft Übermut / Übermut schafft Krieg!

Wo steht die Welt gerade? ... und ...

Der 1. Weltkrieg wurde mit MGs und Giftgas geführt - der 2. Weltkrieg mit Panzern und Bomben.

Der 3. Weltkrieg wird mit Atombomben geführt werden - und der 4. mit Knüppeln!